



Im Braunkohlentagebau Moi, einem nationalen Jugendobjekt der Sozialistischen Republik Rumänien, werden die staatlichen Förderpläne erfüllt und Überboten

Foto:ADN-ZB/Agerpres

In Anbetracht der Abschaffung einer Schicht mußten die Arbeitskollektive neu formiert werden. Im Einverständnis mit den Bergleuten wurden die neue Zusammensetzung der Schichten entschieden und die Schichtleiter eingesetzt. Ebenso wurde bei der Neuverteilung des zur Verfügung stehenden Verwaltungspersonals und bei der Erarbeitung des Unter-Tage-Transportplanes der Bergleute verfahren. Gleichzeitig wurden die Aufgaben und Pflichten aller Leiter, angefangen bei den Brigadeleitern, neu festgelegt.

Die Hauptaufgabe der gesamten Neuorganisation der Arbeit war die Vergrößerung der Zahl der Arbeitsplätze unter Tage. Das war die Voraussetzung für die Produktionssteigerung. Ebenso wurde berücksichtigt, daß Techniker und Ingenieure der funktionellen Abteilungen mit Tätigkeit unter Tage vorrangig in den Abbaustellen mit komplexer Mechanisierung eingesetzt wurden, die besonders hohe Steigerungsraten erreichen mußten. Dort übernahmen die technischen Kader die direkte Verantwortung für die Modernisierung der Fördertechnologien, die Erhöhung des Wirkungsgrades der Geräte, die Erleichterung der körperlich schweren Arbeit und die Erhöhung des Grades der Sicherheit.

Auf der Grundlage der neuen Organisation der Produktion hat das Büro der Stadtleitung der Partei auch die Struktur der Parteiorganisationen geändert. Es half den Parteileitungen, die Parteiorganisationen entsprechend den Schichten und Bereichen neu zu gliedern. Der neue Parteaufbau sollte entscheidend dazu beitragen, die größeren Produktionsaufgaben zu lösen und in den Arbeitskollektiven ein Klima der gegenseitigen Forderung und Hilfe zu schaffen. Zugleich verstärkten die Parteiorganisationen ihre Anstrengungen, den Anteil der Produktionsarbeiter unter den Parteimitgliedern weiter zu erhöhen.

Nicht minder wichtig als die gründliche Vorbereitung des neuen Schichtsystems ist die Verstärkung des Kampfes der Parteiorganisationen für eine hohe Ordnung und Disziplin vor allem unter Tage. Das Büro der Stadtleitung der Partei forderte die Parteiorganisationen auf, die Offensive gegen Mängel und gegen alle Tendenzen und Hakungen, die den Produktionsablauf bremsen, weiterzuführen. Die guten Erfahrungen beim Schichtwechsel vor Ort werden auch beim neuen System der Arbeitsorganisation genutzt.

Trotz aller Maßnahmen wird es auch künftig Brigaden geben, die

gegenüber anderen Zurückbleiben. Deshalb wird die Diskussion mit den Leitern über die Anwendung der besten Erfahrungen fortgesetzt. Auch die Techniker und Ingenieure sind für die breite Nutzung der besten Methoden verantwortlich. Dazu gehört zum Beispiel die Übernahme des Prämienleistungslohnes durch alle Bereiche und Brigaden. Bis zum Ende des 1. Halbjahres sollen überall Schlußfolgerungen zur weiteren Verbesserung von Ordnung und Disziplin gezogen werden. Das wird auch helfen, die Fluktuation der Arbeitskräfte zu senken und eine größere Stabilität der Arbeitskollektive zu erreichen.

Der Übergang zu einer Schichtdauer von 8 Stunden sichert im Zusammenhang mit einer exakten Verantwortung und Abrechnung der Schichtkollektive ein größeres Streben nach Erfüllung der Planaufgaben in jeder Brigade und in jedem Bereich. Er schafft auch Voraussetzungen für eine wirksame Kontrolle. Das Büro der Stadtleitung der Partei nutzt die Umstellung, um das System der Parteinformation und der Anleitung der Parteiorganisationen zu vervollkommen und den vorbeugenden Charakter der Leitungstätigkeit zu verstärken. Die Arbeit nach dem neuen Schichtsystem und der verstärkte Kampf um eine hohe Ordnung und Disziplin haben bereits in den ersten Wochen zu einer Produktionssteigerung von 2500 Tonnen Kohle pro Tag geführt. Das ist eine gute Bestätigung der führenden Rolle der Partei. Die Stadtleitung Pretro^ani der RKP setzt ihre Anstrengungen zur Vervollkommnung der Arbeits- und Produktionsorganisation sowie zur Erhöhung der Verantwortung der Arbeitskollektive für die Erfüllung der vom Generalsekretär der Partei, Genossen Nicolae Ceauşescu, vorgegebenen Kennziffern und der im Energieprogramm des Landes enthaltenen Maßnahmen zielstrebig und kontinuierlich fort.